



Pressemitteilung

12.10.2021

CeresAward 2021: Der Spinner mit den Bäumen – Wird Thomas Domin aus Peickwitz Landwirt des Jahres 2021?

München, 27. Oktober 2021 – **Wer wird Landwirtin oder Landwirt des Jahres 2021? Am 9. November ist es so weit: Im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ vergibt *agrarheute*, die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, in Berlin diese hohe Auszeichnung. 30 Landwirtinnen und Landwirte stehen in 10 Kategorien im Finale des *CeresAward*. Einer davon ist Thomas Domin aus Peickwitz. Das Jurorenteam hat ihn jüngst auf seinem Hof besucht und beurteilt.**

Thomas Domin ist ein Pionier in Südbrandenburg: Auf seinem 370 ha großen Gemischtbetrieb mit Direktvermarktung hat er im Frühjahr 2015 erfolgreich ein Agroforstsystem etabliert – ein Schritt in Richtung nachhaltige Landwirtschaft. Durch die Anlage von Gehölzstreifen entgegen der Hauptwindrichtung ist es dem Landwirtschaftsmeister gelungen, den Wind um bis zu 90 Prozent zu verringern. Auf diese Weise kann er Erosion und Wasserverdunstung reduzieren und den Kulturen steht die knappe Ressource Wasser länger zur Verfügung. „Die Agroforstwirtschaft ist für mich unverzichtbar, um in unserer trockenen Region auch künftig noch nachhaltigen Ackerbau betreiben zu können.“, stellt der 42-Jährige fest, der sich deshalb auch politisch dafür engagiert, dass die Agroforstwirtschaft in Zukunft besser in der Praxis umsetzbar wird.

Domin ist in der Kategorie Ackerbauer für den mit 10.000 Euro dotierten *CeresAward* qualifiziert – der höchsten Auszeichnung in der Landwirtschaft. Vergeben wird der Award von *agrarheute*, der führenden Fachmedienmarke im Agrarbereich aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*. Neben dem Gesamtsieger, dem *Landwirt des Jahres*, werden Sieger in den zehn Einzelkategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter,

Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee ausgezeichnet. Entscheidend für die Teilnahme waren nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Anschließend hat die fachkundige Jury anhand eines umfangreichen Bewertungssystems aus mehreren Hundert Bewerbungen die 30 Finalisten – drei in jeder Kategorie – ermittelt und auf ihren Höfen beurteilt.

Die Vielfalt der Landwirtschaft ist groß und dementsprechend unterschiedlich sind die Betriebe, die die Juroren in diesem Jahr im Rahmen ihrer Stippvisite auf den Höfen kennengelernt haben. Aber eines ist überall gleich: die Landwirtinnen und Landwirte im Finale des *CeresAward* zeichnen sich durch Ideenreichtum und ein riesiges Engagement für Mensch, Tier und Natur aus.

Wie Simon Michel-Berger, Chefredakteur von *agrarheute*, betont, „ist es uns in diesem Jahr besonders schwergefallen, wer Landwirtin oder Landwirt des Jahres wird. Die Betriebe sind top aufgestellt und bringen beeindruckende Leistungen für Umweltschutz und Gesellschaft. Es macht Spaß, in einer solch innovativen Branche zu arbeiten“. Michel-Berger weist darauf hin, dass die Anforderungen, die heutzutage an die Landwirtschaft gestellt werden, gewaltig sind. „diese Landwirtinnen und Landwirte packen aber an, stecken den Kopf nicht in den Sand und bringen auf schwierigen Wegen dennoch Großes hervor“, beschreibt Michel-Berger seine Erfahrung von der Ceres-Tour zu den Betrieben. Zehn Jurorenteams besuchten und beurteilten die Finalisten im Laufe der vergangenen Monate auf ihren Höfen. Zusammengesetzt sind die Jurorenteams aus je einem *agrarheute*-Fachredakteur, einem Repräsentanten eines Fachverbandes sowie einem Vertreter des jeweiligen Kategoriesponsors.

Das Geheimnis, wer Gewinner in jeder Kategorie und wer Landwirt oder Landwirtin des Jahres wird, wird auf der Gala „Nacht der Landwirtschaft“ am 9. November im Zoopalast in Berlin gelüftet: Hier werden die 10 Sieger der Kategorien und anschließend aus ihrem Kreis der Landwirt oder die Landwirtin des Jahres gekürt. Wie in jedem Jahr werden zu dieser Veranstaltung hochkarätige Persönlichkeiten aus der Agrarwirtschaft erwartet. Interessierte Journalisten können gerne vorab mit den Finalisten ein Interview führen.

Aus Brandenburg ebenfalls im Finale stehen:

- Paul Costello aus Kloster Lehnin/ Rietz in der Kategorie Rinderhalter

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *agrarheute*).

Mehr über den *CeresAward* und den Finalisten erfahren Sie unter

www.landwirt-domin.de

<https://twitter.com/thomasdomin3>

www.ceresaward.de/shortlist-2021/

<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>

<https://www.instagram.com/ceresaward2021/>

<https://www.agrarheute.com/land-leben/ceresaward-2021-diese-landwirtinnen-landwirte-finale-581731>

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Alltech (Kategorie Sponsor Rinderhalter), Corteva Agriscience (Kategorie Sponsor Unternehmerin), Horsch (Kategorie Sponsor Ackerbauer), Mitas (Kategorie Sponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategorie Sponsor Energielandwirt), respeggt group (Kategorie Sponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategorie Sponsor Manager), Trelleborg (Kategorie Sponsor Geschäftsidee) sowie Vion Food Group (Kategorie Sponsor Schweinehalter).

Schirmherr des CeresAward ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Über agrarheute – die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft

agrarheute berichtet über alle relevanten landwirtschaftlichen Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben *agrarheute.com*, dem wichtigsten Informationsportal zur Landwirtschaft in Deutschland, erscheint *agrarheute* auch als Monatszeitschrift und ist live zu erleben – unter anderem beim *CeresAward*, dem „Oscar“ der Landwirtschaft.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

Kontakt:

Agnes Michel-Berger
Pressebüro AGI
Tel.: 0160 97228395